

## Unsere Friedensarbeit der DFG-VK Bremen unterstützen!

In vielfältigen Aktionen sind wir aktiv gegen alle Kriege, insbesondere in dem Stellvertreterkrieg der NATO - Staaten in der Ukraine.

Ab April 2023 werden wir monatlich hierzu und zu weiteren Themen für **Frieden, Abrüstung und Verständigung** Infostände in der Stadt durchführen.

Unsere Gruppe trifft sich jeden dritten Donnerstag im Monat um 18 Uhr in unserem Büro in der **Villa Ichon, Goetheplatz 4 Bremen.**

Unsere nächsten Treffen sind am 16. März, 20. April, 18. Mai 2023

ViSDP: Willi Twachtmann DFG-VK Bremen, Goetheplatz 4 in Bremen

## Dafür setzen wir uns ein:

Sofortige Waffenlieferungen an die Ukraine beenden, sofort Friedensverhandlungen beginnen.

Den Wirtschaftskrieg beenden, der unser Land und Europa ruiniert.

Abzug der Atomwaffen, die noch in Büchel stationiert sind.

Ramstein als Relaisstation der USA zur Ermordung per Drohnen sofort schliessen!

Alle Auslandseinsätze der Bundeswehr sofort beenden!

Keine Rüstungsforschung an der Uni Bremen!

Keine Werbung für das Militär an Schulen!

Stopp des Rüstungsexports aus Bremen!



**DFG-VK Ortsgruppe Bremen**

**Keine Waffenlieferungen in die Ukraine und in andere Länder!**

**Sanktionen sofort stoppen!  
Sofortige Verhandlungen!**





Die Bundesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart, Dienst und Ausbildung an der Waffe soll nur **volljährigen Soldat\*Innen** vorbehalten sein. Bisher sind aber keine Schritte zur Umsetzung der Vereinbarung erfolgt.

Es heisst im Bericht der Wehrbeauftragten für 2021, dass die Einstellung minderjähriger Personen „aufgrund ihrer erhöhten Schutzbedürftigkeit kritisch zu sehen“ sind und es müsse die Ausnahme bleiben.

2017 erreichte die Zahl Minderjähriger mit 2.128 den bisherigen Höchststand.

Nach Anfrage antwortete das Ministerium, dass in der Bundeswehr am Stichtag, dem 30. November 2022, 183 235 Soldat\*Innen beschäftigt waren. Auf 203 000 solle mittelfristig die Zahl steigen.

Einen Antrag auf Kriegsdienstverweigerung haben in 2022 951 Soldat\*Innen gestellt, beinahe fünfmal mehr wie im Jahr zuvor.

Der Verzicht auf wesentliche Grundrechte wie das Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit und Leben ist für Soldatinnen und Soldaten obligat; Bürgerrechte wie die freie Meinungsäußerung und Willensbildung sind eingeschränkt;

Gehorsamsverweigerung wird bestraft. Zudem gibt die Bundeswehr selbst zu, dass die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes bei der Ausbildung minderjähriger Soldatinnen und Soldaten nicht eingehalten werden.

## Leopard-Export: Waffenlieferungen einstellen – Zivile Hilfen verstärken!

Nach monatelangen Diskussionen haben sich die Bundesregierung und mehrere NATO-Verbündete nun doch entschlossen „Leopard 2“-Kampfpanzer an die Ukraine zu liefern.

Die „Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen“ (DFG-VK) sieht ein dramatisches Eskalationspotential bis hin zum Atomkrieg. Wir fordern einen sofortigen Waffenstillstand und Friedensverhandlungen sowie den massiven Ausbau ziviler Hilfen.

### Krankenwagen statt Kampfpanzer

Angesichts der dramatischen Lage in der Ukraine fordert die DFG-VK sofortige zivile Hilfe in breitem Umfang: „In dem Land fehlt es an so vielem: Von Angriffen getroffene Menschen müssen gerettet und versorgt werden, Minen, Munitionsreste und Blindgänger entschärft und die Infrastruktur wieder aufgebaut werden“, fordert Michael Schulze von Glaßer, politischer Geschäftsführer der DFG-VK.

Bis zu 1.300 Feuerwehrfahrzeuge sollen im Verlauf des Krieges zerstört worden sein, Krankenhäuser wurden dem Erdboden gleich gemacht: „Medizin, Krankenwagen, Feuerwehrfahrzeuge, Baumaterialien – es gibt so vieles, was die Menschen in der Ukraine dringend benötigen und was die Bundesregierung statt Waffen sofort umfassend liefern sollte“, so Schulze von Glaßer.

